



# FEHLER!?!

---

Robin Menges

[www.robin-menges.at](http://www.robin-menges.at)

**KULTUR?**

Fehler?

# Da hab ich es (echt) verschissen!

„Das erste Unternehmen, das ich gegründet habe ist mit einem großen Knall gescheitert.

Das zweite Unternehmen ist ein bisschen weniger schlimm gescheitert, das dritte ist auch anständig gescheitert, aber das war irgendwie okay.

Ich habe mich rasch erholt, und das vierte Unternehmen überlebte bereits.

Nummer fünf war dann Paypal.“

Max Levchin

„Fehler  
bemerkt man  
nicht als biß  
sie begangen  
sindt“

Volkswisheit aus dem 17 Jhd.

**Fehler können wir nur selbst  
machen!**

- Ein Fehler passiert, wenn wir es besser Wissen und Können
- Ein Irrtum passiert, wenn wir uns nicht auskennen
- Fehler hängen immer mit dem Ganzen zusammen.



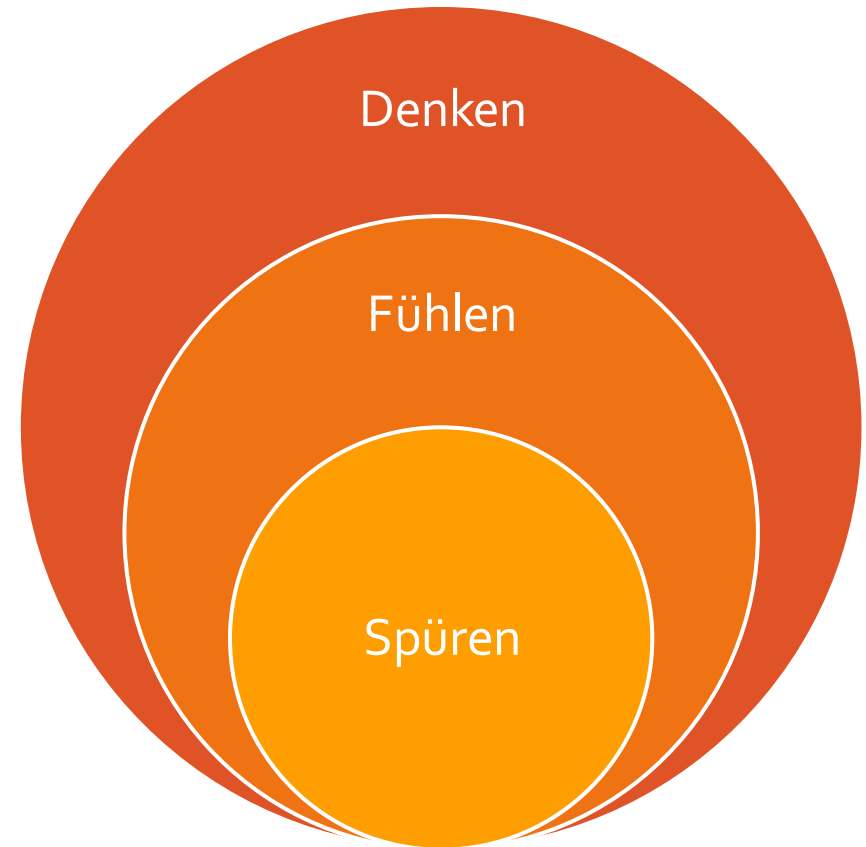
**BIST DU EIN FREUND DEINER  
FEHLER ODER MANAGEST DU SIE?**

# Scham ist eine natürliche Reaktion einer sich-schämenden-Person

*z.B. wenn man einen Fehler gemacht hat*

- Scham stresst unser Stresssystem.
- „Im Boden versinken zu wollen“
- Scham macht „narzisstisch“
- Scham verhindert eine klare Sicht auf die Realität

→ Hinschauen tut weh



# Fehlerforschung

- a) Fehler sind keine „Nonsense-Gebilde“, sie zeigen vielmehr eine Tendenz zum Richtigen.
- b) Fehler sind Ausdruck von Fertigkeiten; die Benennung als „Fehler“ ist ein soziales und kein strukturanalytisches Urteil.
- c) Handlungsfehler besitzen eine Vitalität, die sich in der Umstrukturierung von Handlungsgewohnheiten und in der Bereitstellung von Handlungsalternativen äußert.
- d) Lebendige Systeme sind fehlerfreundlich. Komplexe technische Systeme, die auf absoluter Fehlervermeidung basieren, führen häufig zur Enttrivialisierung von Fehlerresultaten.
- e) In Fehlern zeigen sich die Grenzen kognitiver Verarbeitungsvorgänge



# HINSCHAUEN

**FEHLER ALS  
TEIL DES  
SYSTEMS  
ERNST  
NEHMEN,  
OHNE SIE ZU  
ERNST ZU  
NEHMEN**

# 5 Tipps zum Umgang mit persönlichen Fehlern und Scheitern

## 1. Freundlichkeit

Freundlich sein heißt Wohlwollen und Verständnis, dass es so ist wie es ist.

## 2. Anerkennung

Anerkennung ist Wertschätzung des Menschseins mit all seiner Unzulänglichkeit.

## 3. Schutz

Wir sind ok, auch wenn was vermeidbar gewesen wäre.  
Raum und Zeit, sich wieder auf die Beine zu stellen.

## 4. Zugehörigkeit

## 5. Reden

ehrliche Worte über die eigene Realität, die sitzen - Ja genauso ist es mit mir!

Reden braucht ein Gegenüber – das nicht an Antworten denkt und keine Lösungen sucht.

# Tipps und Links

- **Gscheit Scheitern?!?**

Wenn man am Boden ist, spürt man erst was wirklich trägt. Robin Menges über Hinfallen, Ankommen und den Mut, Fehler zu machen. In:

<https://www.jungegemeinde.at/das-magazin/ausgaben-2017/jg-224/>

- Selbst.Wert.Gefühl – ein Handbuch zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen: Robin Menges (2019)
- Scham – die Tabuisierte Emotion: Stephan Marks (2014)
- Schmerzgrenze – vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt: Joachim Bauer (2011)
- Stresssystem verstehen – der Polyvagal-Kreis:  
<https://www.youtube.com/watch?v=2hcgPPN7L2c>